

Wanderausstellung Eiszeitkunst

Anforderungen/Datenblatt
August 2015



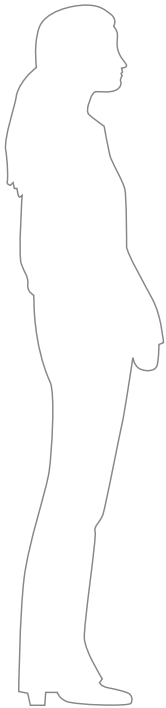
Gruppe 1

Wand 1

Wand 2

Wanderausstellung
Eiszeitkunst

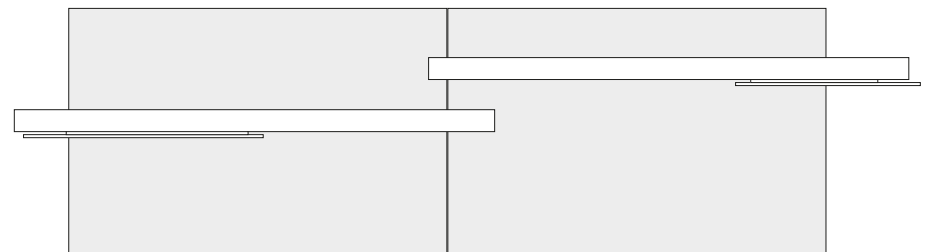
Themengruppe 1
Einführung



Weltkultursprung

Eiszeitkunst auf der Schwäbischen Alb

Vor etwa 43.000 Jahren vor heute wanderten unsere Vorfahren, die anatomisch moderne Menschen oder Homo sapiens, über den Vordünen durchs europäische Mittelmeerraum bis zum Ende der Weichselkälte. Die erste materielle Kultur dieser Jäger und Sammler wird nach der Schwäbisch-Albischen Fundstelle Aurignac benannt. Die Menschen verfertigten die vorher in Europa unbekannten Knochnadeln und passten sich ganz anders an die Umwelt- und Klimabelastungen der kalten Epoche an. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit waren typische Kunstwerke hergestellt: ein Speer von Maack ist ein Exemplar dieses Speers. Außerdem wurde die erste Leinwand, das sogenannte Schwäbisch-Albische Leinwand, hergestellt. Die Leinwand wurde für die Herstellung von Kleidung verwendet. Hier haben die ersten Menschen die Kunst der Weberei erfunden. Die Leinwand wurde für die Herstellung von Kleidung verwendet. Hier haben die ersten Menschen die Kunst der Weberei erfunden. Die Leinwand wurde für die Herstellung von Kleidung verwendet. Hier haben die ersten Menschen die Kunst der Weberei erfunden.



Gruppe 2

Wanderausstellung
Eiszeitkunst

Wand 3

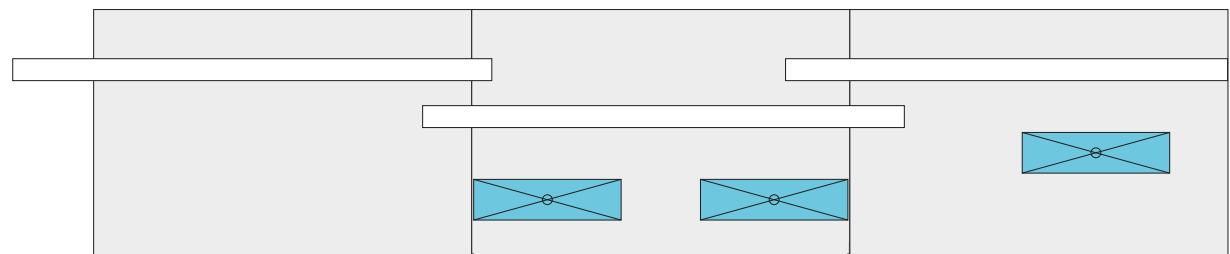
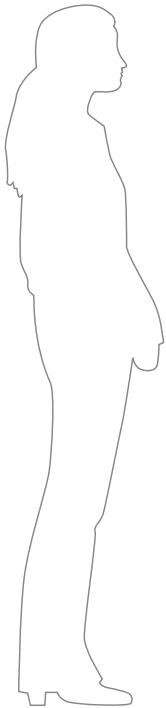
Wand 4

Wand 5

Themengruppe 2
Hohle Fels

Repliken:

- Venus
- Gänsegeierknochenflöte
- Wasservogel



Gruppe 3

Wand 6

Wand 7

Wanderausstellung
Eiszeitkunst

Themengruppe 3
Geißenklösterle

Repliken:

- Schwanenfögelknochenflöte und Mammutfelbeinflöte
- Höhlenbär und Adorant



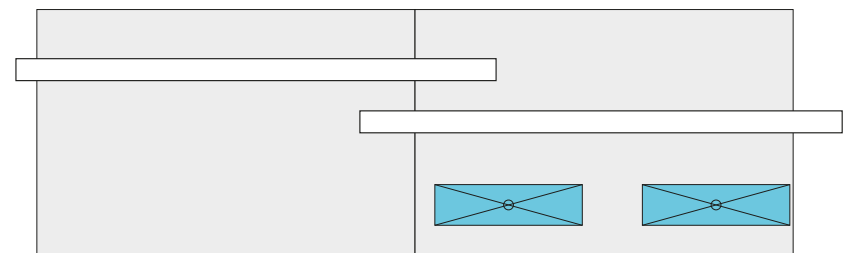
Geißenklösterle

Die neolithische Megalithkultur an der Schwäbische Alb ist eine der ältesten und bedeutendsten Kulturgruppen der Jungsteinzeit. Sie ist bekannt für ihre beeindruckenden Grabanlagen und ihre kunstvollen Werkzeuge. Die Geißenklösterle sind ein zentraler Ort der Megalithkultur und wurden von ca. 4500 bis 3500 v. Chr. genutzt. Hier wurden nicht nur Bestattungen, sondern auch rituelle Handlungen durchgeführt. Die Funde belegen die hohe handwerkliche Fertigkeit der Menschen dieser Zeit.

Schwanfögelknochenflöte und Mammutfelbeinflöte
Swan wing bone flute and mammoth ivory flute
Flöte en os de cygne (19) et flöte en ivoire de mammouth
40.000 Jahre vor heute

Höhlenbär und Adorant
Cave bear and adorant
Drei bis viertausend
30.000 Jahre vor heute

www.museum-geissenkloesterle.de



Gruppe 4

Wanderausstellung
Eiszeitkunst

Wand 8

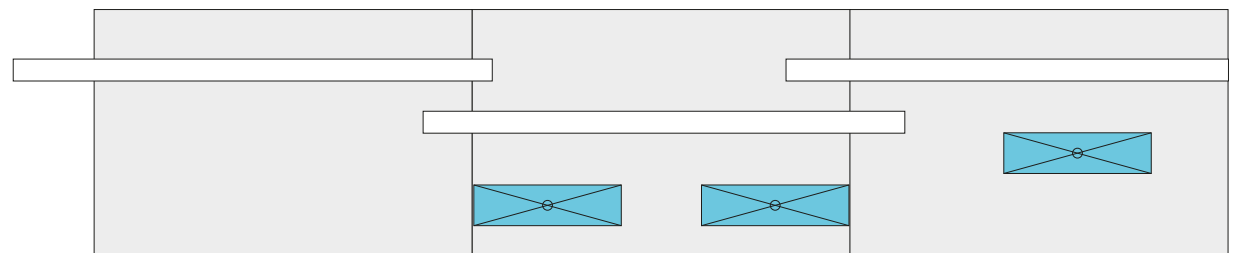
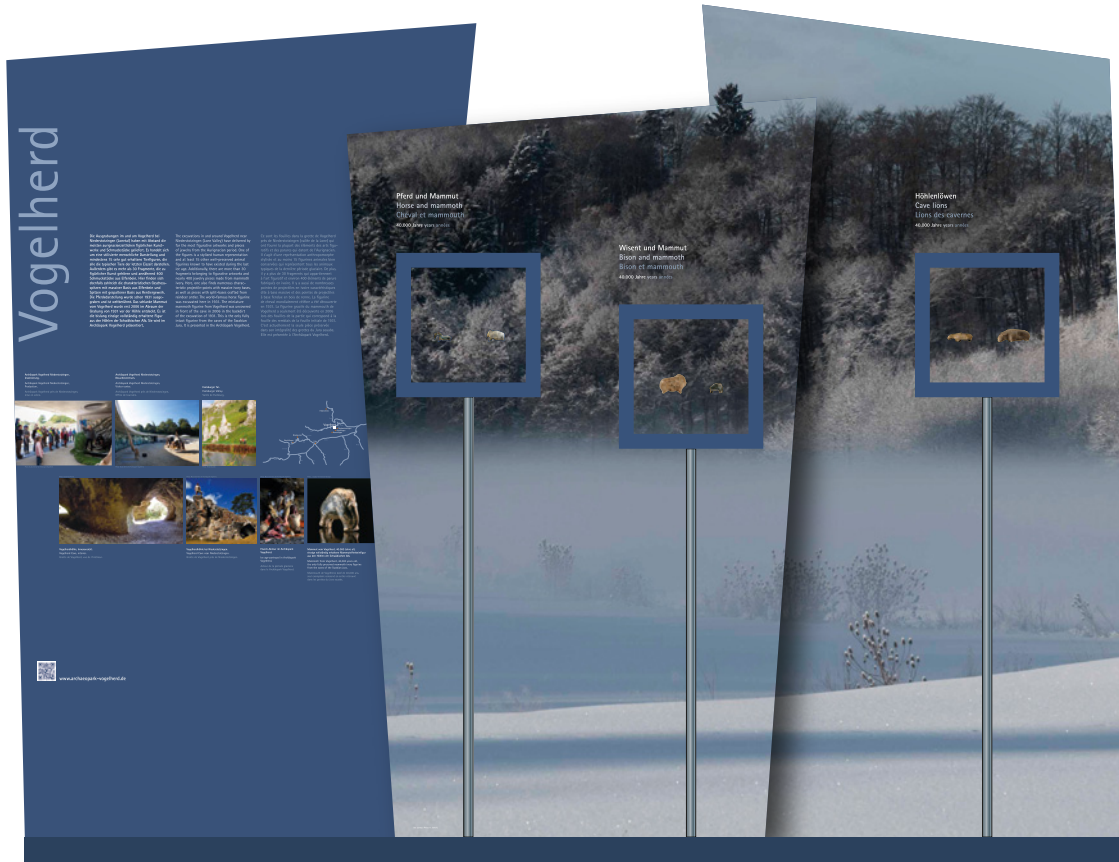
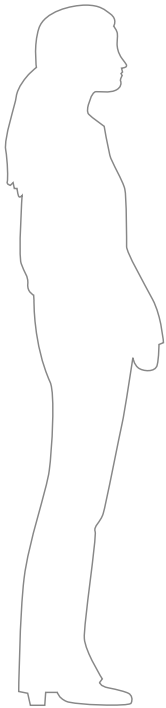
Wand 9

Wand 10

Themengruppe 4
Vogelherd

Repliken:

- Pferd und Mammut
- Wisent und Mammut
- Höhlenlöwe



Gruppe 5

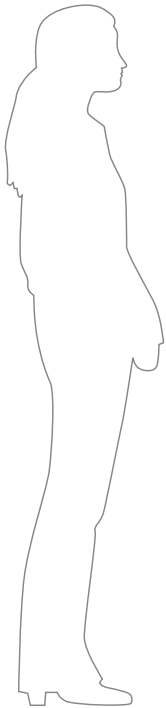
Wand 11

Wand 12

Wanderausstellung
Eiszeitkunst

Themengruppe 5
Hohlenstein-Stadel

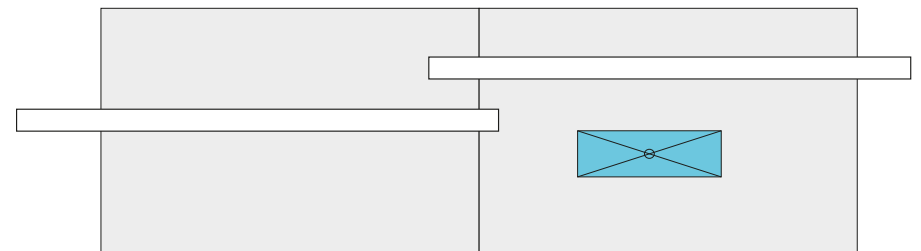
Replik:
- Löwenmensch



Hohlenstein-Stadel

The Hohlenstein-Stadel in Swabia, Germany, is one of the most important archaeological sites in the region. It is a prehistoric site that has yielded a wealth of artifacts, including the famous Löwenmensch (lion man) figurine. The site is a natural rock shelter that was used by early modern humans and Neanderthals. The artifacts found here are of great significance, as they provide evidence of early human culture and technology. The Löwenmensch figurine, in particular, is a unique and enigmatic object that has captured the imagination of the public. It is a small, carved figurine that is believed to be a hybrid of a human and a lion. The discovery of this figurine has led to a great deal of speculation and debate about its purpose and meaning. Some believe it to be a religious or ritual object, while others believe it to be a simple toy or a piece of art. The Hohlenstein-Stadel is a site of great importance, and its artifacts are a testament to the ingenuity and creativity of early humans.

Löwenmensch
Löwe + Mensch
40.000 Jahre vor Christus



Gruppe 6

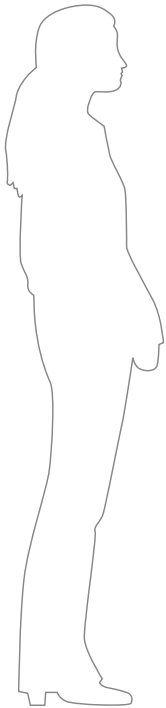
Wand 13

Wand 14

Wanderausstellung
Eiszeitkunst

Themengruppe 6
Sirgenstein/Bockstein
Impressum

Repliken:
- 10 Perlen aus Mammutelfenbein



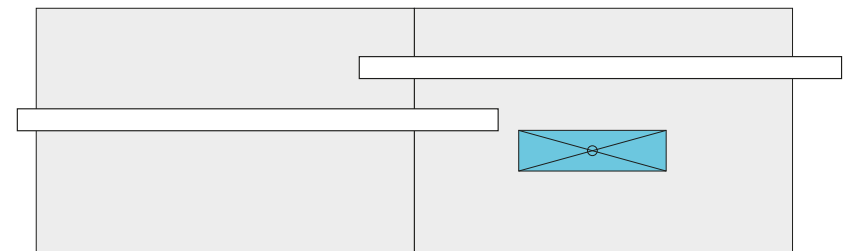
Sirgenstein

Die Expeditionen in Sirgenstein sind die Bestätigung...
Die Fundamente Sirgenstein sind über 100.000 Jahre alt...
Die Fundamente Bockstein sind über 100.000 Jahre alt...

Bockstein

Schmuckstücke, Mammutelfenbein
Jewelry pieces, mammoth ivory
#1000 ARTS PERLA

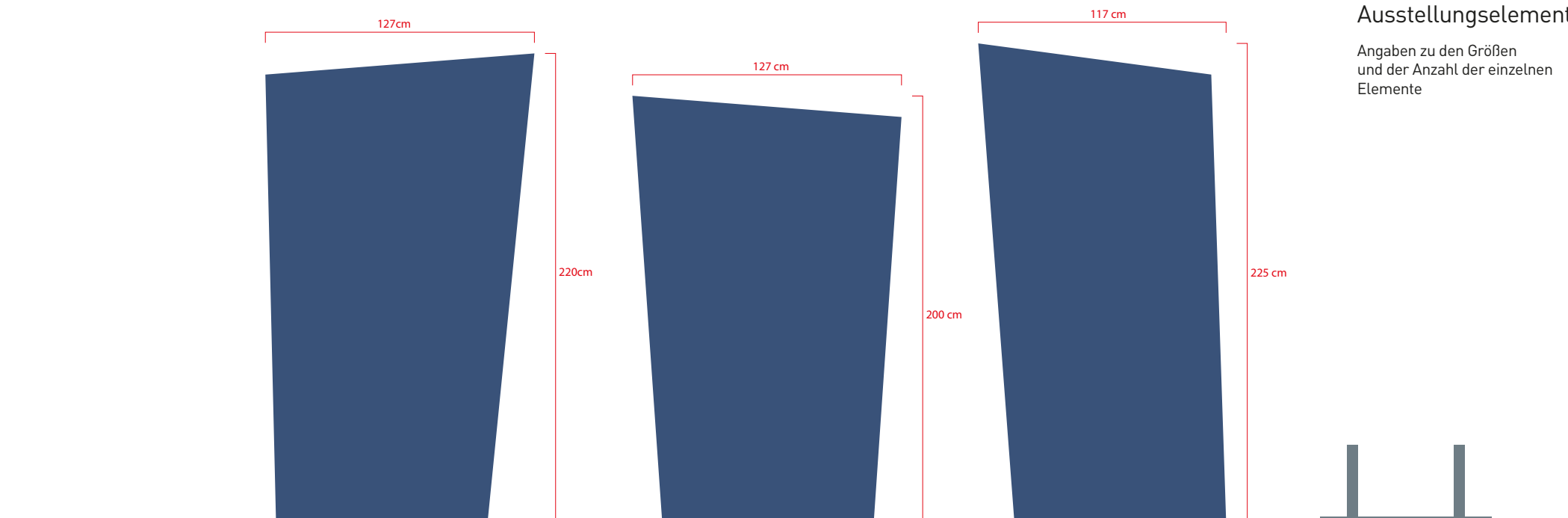
Das Bild zeigt eine Auswahl an Schmuckstücken, die aus Mammutelfenbein gefertigt sind. Die Objekte sind in einer Reihe angeordnet und umfassen verschiedene Arten von Perlen, Ohrringen und Halsketten. Die Objekte sind in einer Reihe angeordnet und umfassen verschiedene Arten von Perlen, Ohrringen und Halsketten.



Wanderausstellung Eiszeitkunst

Ausstellungselemente

Angaben zu den Größen
und der Anzahl der einzelnen
Elemente



Ausstellungswände

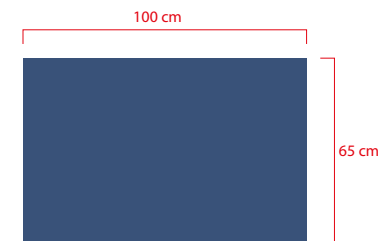
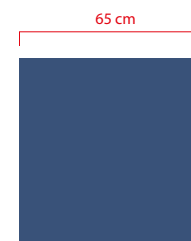
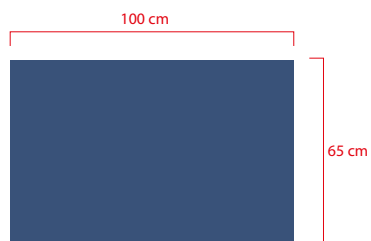
Ausstellungswand A
127 x 220 cm
6 Stk.

Ausstellungswand B
127 x 200 cm
6 Stk.

Ausstellungswand C
117 x 225 cm
2 Stk.

Halterung für Ausstellungswand
14 Stk.

Draufsicht



Seitenansicht



Podeste

Ausstellungspodest (2 Elemente)
65 x 100 x 7 cm
gesamt 14 Stk.

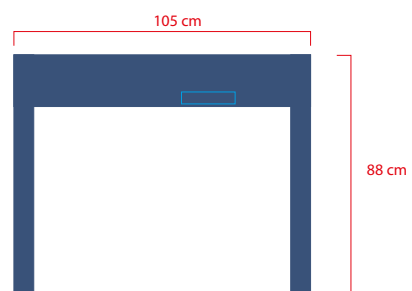
Verbindungspodeste

Verbindungspodest A (2 Elemente)
65 x 65 x 7 cm
gesamt 4 Stk.

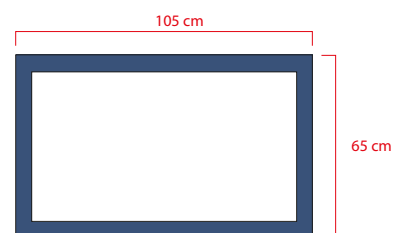
Verbindungspodest B (2 Elemente)
65 x 100 x 7 cm
gesamt 2 Stk.

Ausstellungselemente

Angaben zu den Größen
und der Anzahl der einzelnen
Elemente



Seitenansicht

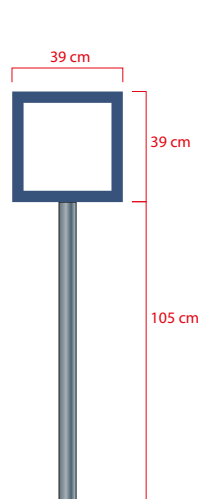


Aufsicht

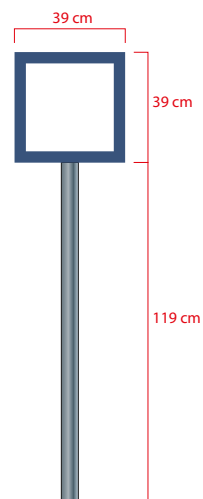
Medienstation



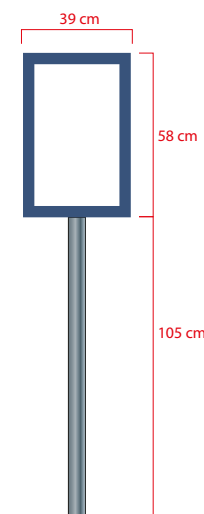
Halterung für
Vitrinen
10 Stk.



Vitrinentyp A
39 x 39 cm
Gesamthöhe 144 cm
4 Stk.

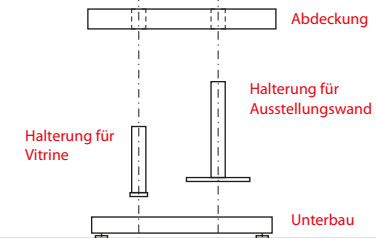
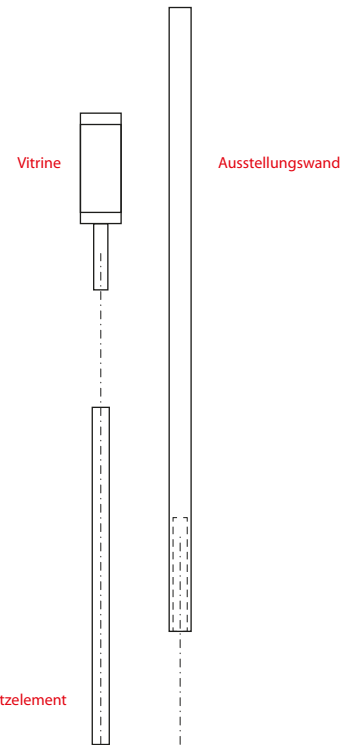
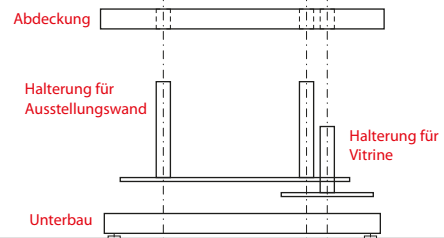
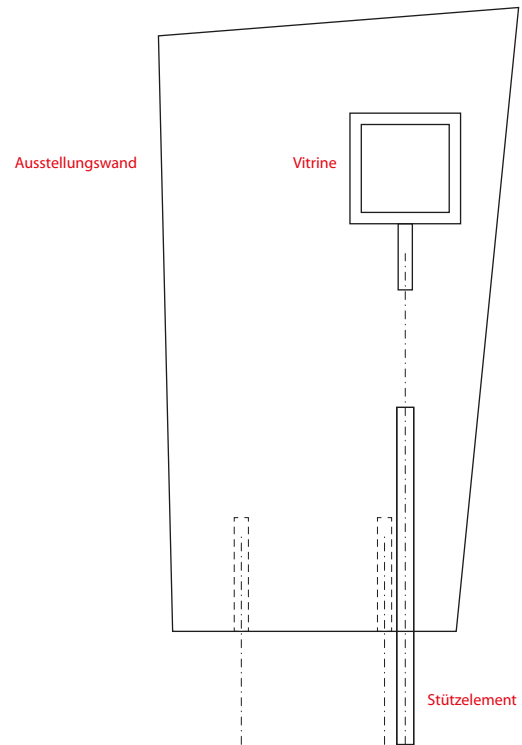


Vitrinentyp B
39 x 39 cm
Gesamthöhe 144 cm
5 Stk.



Vitrinentyp C
39 x 58 cm
Gesamthöhe 163 cm
1 Stk.

Vitrinen



Übersicht Repliken

(14 Stk. auf 10 Vitrinen)

Gruppe 2, Hohle Fels

- Venus
- Gänsegeierknochenflöte
- Wasservogel



Gruppe 3, Geißenklösterle

- Schwanenflügelknochenflöte
und Mammutelfenbeinflöte
- Höhlenbär und Adorant



Gruppe 4, Vogelherd

- Pferd und Mammut
- Wisent und Mammut
- Höhlenlöwen



Gruppe 5, Hohlenstein-Stadel

- Löwenmensch

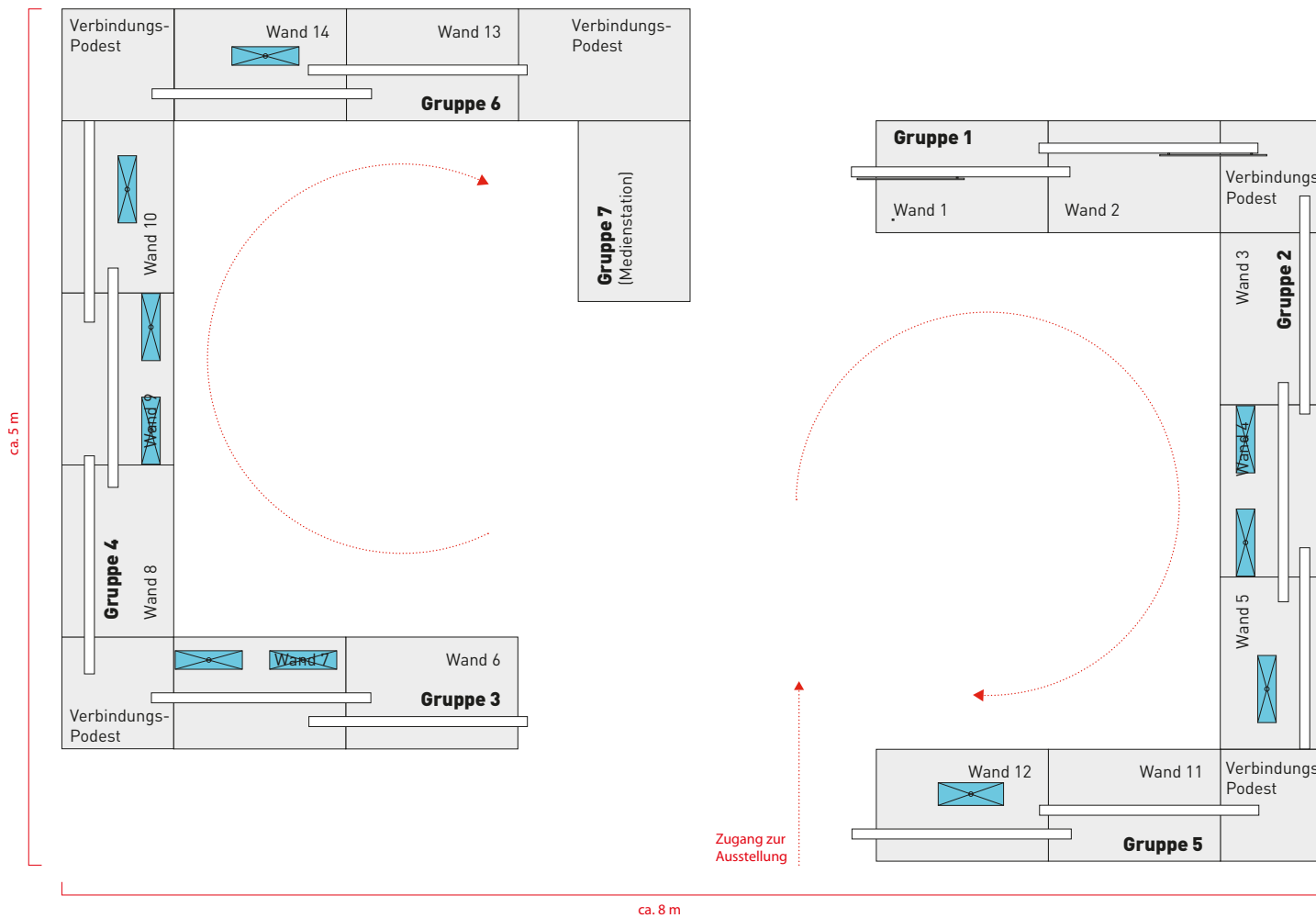


Gruppe 6, Sirgenstein/Bockstein

- 10 Perlen aus Mammutelfenbein

Wanderausstellung Eiszeitkunst

Grundrissvariante 1
Fläche ca. 8 x 5 m

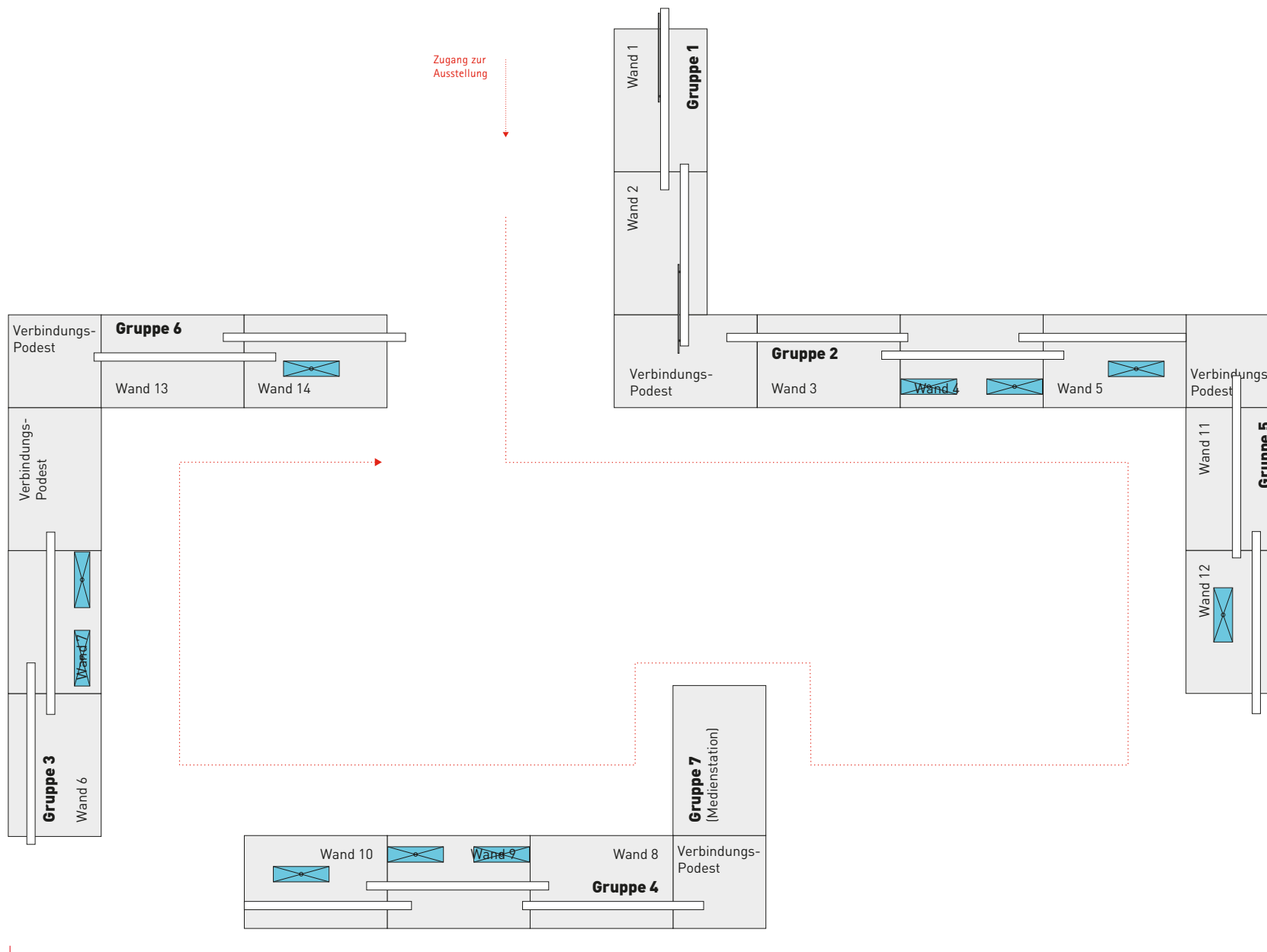


Wanderausstellung Eiszeitkunst

Grundrissvariante 2
Fläche ca. 9 x 7 m

ca. 7 m

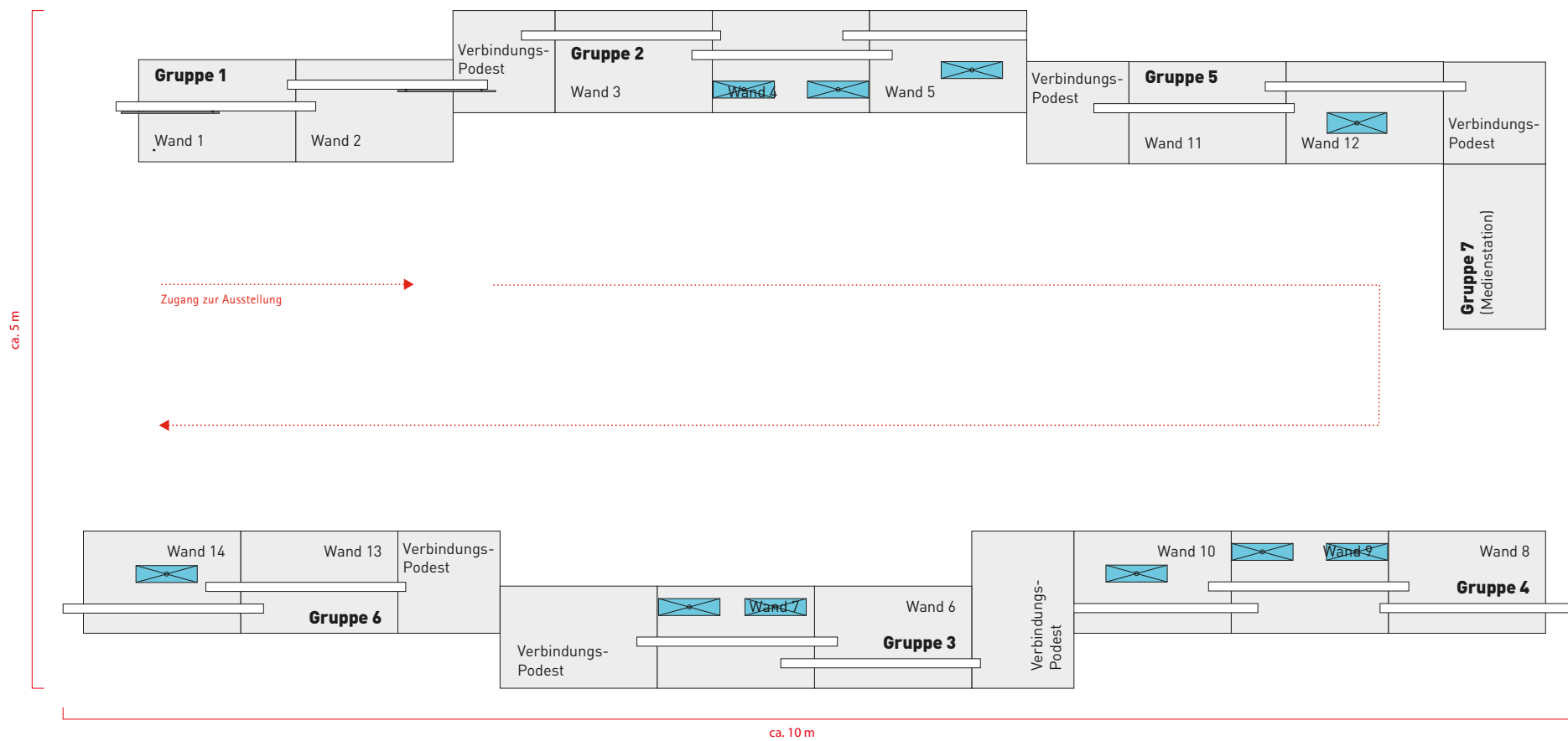
Zugang zur
Ausstellung



ca. 9 m

Wanderausstellung Eiszeitkunst

Grundrissvariante 3
Fläche ca. 10 x 5 m



Anforderung an den Ausstellungsort

- die Ausstellung kann ausschließlich in Innenräumen genutzt werden
- ebener Untergrund
- Raumhöhe 3.00 m
- Im Idealfall Räumlichkeiten im EG - Teile der Ausstellung (Rückwände) lassen sich nur in ausreichend großen Aufzügen transportieren
- Stromanschluss:
Je nach Ausstellungsgrundriss (siehe beispielhafte Grundrissvarianten) werden unterschiedliche viele Stromanschlüsse (Steckdosen) benötigt. Grundsätzlich kann jede der 6 Ausstellungseinheiten separat angeschlossen werden. Werden mehrere Ausstellungseinheiten über Verbindungspodeste miteinander zu einer größeren Gruppe verbunden, wird für diese Gruppe nur 1 Stromanschluss benötigt. Die Medienstation benötigt einen eigenen Stromanschluss.

Transportvolumen

- Gesamtvolumen der Ausstellung für den Transport: ca 13,6 m² (420 x 180 x 180 cm)
- Verpackung:
 - 1 Palette 230 x 130 cm
 - 4 Paletten 120 x 80 cm Europalettenmaß
 - 2 Exponatboxen
- Die Ausstellungselemente müssen für den Transport stets ausreichend geschützt werden
- Größen der Einzelelemente siehe gesonderte Ansicht

Aufbau

- Die Ausstellungselemente dürfen nicht im Außenbereich zwischengelagert werden.
- Die Ausstellungselemente dürfen nicht Nässe und Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Der Umgang mit der Ausstellung, insbesondere Aufbau und Inbetriebnahme sowie Abbau und Transport darf nur durch befugtes, eingewiesenes und sachkundiges Personal erfolgen
- Für den Aufbau sind mindestens 2 Personen erforderlich
- Aufbauzeit: ca. 6 Stunden

Einlagerung:

Der Einlagerungsort der Ausstellung zwischen den Ausstellungszeiträumen ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstr. 30, 89077 Ulm



Gefördert von der
Baden-Württemberg Stiftung GmbH;
Kriegsbergstraße 42, 70174 Stuttgart

und



Ministerium für Finanzen und Wirtschaft,
Referat Denkmalschutz und Denkmalpflege,
Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart



Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart,
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar



Landratsamt Alb-Donau-Kreis,
Schillerstrasse 30, 89077 Ulm



Landratsamt Heidenheim,
Felsenstrasse 36, 89518 Heidenheim

Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm, Rathaus,
Marktplatz 1, 89073 Ulm



Eberhard Karls Universität Tübingen,
Geschwister-Scholl-Platz, 72074 Tübingen